

Stadt Schwetzingen

Amt: 40 Amt für Familien,
Senioren & Kultur,
Sport
Datum: 02.08.2022
Drucksache Nr. 2622/2022

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 21.09.2022

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 28.09.2022

- öffentlich -

Kindergarten St. Pankratius - Kostenentwicklung

Beschlussvorschlag:

Die Fortschreibung der Kostenschätzung der Um- und Erweiterungsmaßnahmen des Kindergartens St. Pankratius auf nunmehr 2,557 Millionen Euro, zuzüglich prognostizierter Mehrkosten aufgrund der aktuellen Baupreisentwicklung von 35 % (rund 895.000 Euro), wird zur Kenntnis genommen und die Maßnahme weiterhin befürwortet. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich damit auf 3,452 Millionen Euro. Der städtische Anteil von 90 % beträgt demnach rund 3,1 Millionen Euro.

Die Bauherrin und die Verwaltung werden nach Ausschreibung von 50% der Gewerke über den aktuellen Stand erneut berichten.

Erläuterungen:

Der Gemeinderat hat per Grundsatzbeschluss vom 16.10.2019 (Vorlage 2258/2019) und Erweiterungsbeschluss vom 16.12.2020 (Vorlage 2407/2020) die Sanierung sowie die Um- und Erweiterungsmaßnahmen des katholischen Kindergartens St. Pankratius auf den Weg gebracht.

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 21.04.2021 wurde über die Kostenfortschreibung von bislang 2,35 Millionen Euro auf 2,463 Millionen Euro informiert. Die Kostenschätzung beinhaltet nunmehr auch den Einbau zweiter Spiel Ebenen.

Voraussetzung für den Beginn der Maßnahmen im Kindergarten St. Pankratius war die Fertigstellung des Kindergartens St. Josef. Erst kürzlich erfolgte der Umzug mit den Kindern in den Hirschacker, so dass die Maßnahmen nun in die Umsetzungsphase gehen können.

Zwischenzeitlich haben sich aufgrund der aktuellen geopolitischen Rahmenbedingungen und pandemiebedingten Auswirkungen leider die Baupreise extrem verteuert. Zudem erschweren Lieferschwierigkeiten, Fachkräftemangel und weitere Risiken derzeit massiv das Einhalten von Bauzeitenplänen und Kostenstrukturen.

Die katholische Kirche als Bauherrin hat die sich erneut an die Verwaltung gewendet. Die mit Stand 01.06.2022 auf 2,557 Millionen Euro bezifferte Baukostenschätzung und angenommene weitere Preissteigerungen von zusammen 35% im Laufe der Umsetzungsphase bis 2024 wurde in einem ausgiebigen Gespräch am 02.08.2022 beleuchtet. Seitens der Kirche waren Dekan Lüttinger, Vertreter von Hochbau und

Verrechnungsstelle zugegen sowie Architekt Ansorge, Erster Bürgermeister Steffan und Amtsleiter Strieker.

Es wurden sämtliche Optionen diskutiert. Ein alternativer Komplettabriss und völliger Neubau würde ein Vorankommen zeitlich eher behindern und auch keinen wirtschaftlichen Vorteil bringen. Einsparungen an Quantität und Qualität scheiden prinzipiell ebenfalls aus, da der Um- und Anbau so geplant wurde, dass dieser den Normen und gesetzlichen Anforderungen der Genehmigungs- und Betriebsfähigkeit entspricht. Die leider hinzunehmende Kostenentwicklung ändert an der Grundthematik nichts, dass die Maßnahme von allen Beteiligten als weiterhin bedarfsgerecht und sinnvoll erachtet wird.

Daher wird dem Gemeinderat die anzunehmende Kostenauswirkung zur Kenntnis gegeben. Entsprechend dem Beschlussvorschlag wird weiter berichtet.

Anlagen:

Mehrkostenanzeige Architekt Ansorge vom 18.07.2022 und Presseartikel zur Baupreientwicklung

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: